

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen -
Denkmaldokument**

Obj.-Dok.-Nr. 09304197
Kreis Bautzen
Gemeinde Hoyerswerda, Stadt
Anschrift Koselbruch 22
Gem. * Fl-stck. * Flur Schwarzkollm * 8/1 * 3

Kurzcharakteristik

Scheune eines Bauernhofes, jetzt Teil des Erlebnishofes Krabatmühle, umgesetzt aus Wittichenau, OT Dubring, Dubring 22; Fachwerkscheune, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Koselbruch oder Kolonie Koselbruch ist eine Ansiedlung neben Schwarzkollm, später bekannt durch die Sorbische Sage von Krabat. Die Kolonie besteht nur in einigen wenigen Höfen. Nummer 22 ist eine Neuschöpfung in einem Bereich, der bis vor wenigen Jahren nie bebaut war. Hier schuf man für touristische Zwecke den Erlebnishof Krabatmühle. Zu diesem Zwecke wurden auch woanders abgetragene Bauten hierher versetzt, unter anderem aus Wittichenau, OT Dubring, Dubring 22, die Fachwerkscheune. Eine weitere aus Wittichenau, OT Sollschwitz Nr. 43 stammende fünfzönige Scheune wurde ebenfalls hierher versetzt, aber nicht mehr als Denkmal anerkannt. Baugeschichtlich und regionalgeschichtlich von Bedeutung
LfD/2012

Datierung um 1800 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

